

Stadt Oberhausen	10.04.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende:

Vorsitz:

Brands, Beatriks (SPD) i.V.f. Rubin, Dirk (CDU)

Stadtverordnete:

Bennewa, Helmut (CDU)

Dubbert, Karin (CDU)

Kösling, Klaus (SPD)

Dröhne, Manuel (SPD) i.V.f. Lange-Scheffler, Stefan

Willing-Spielmann, Ulrike (CDU) i.V.f. Rubin, Dirk (CDU)

Bürgermitglieder:

Workmann, Brenhard i.V.f. Aarns, Tobias

Blanke, Andreas (Die Grünen)

Hansen, Heike (Linke.Liste)

Kamps, Thorsten (SPD)

Wolter, Horst i.V.f. Kösling, Anja

Grochowski, Jutta (FDP)

Stelzer, Johannes (SPD)

Mellis, Norbert (Parteilos)

Organisation/Vereine:

Dellen van, Karin (Frauentreff nach Krebs)

Erkens, Iris (Integ)

Stadt Oberhausen	10.04.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Franken, Stefanie (Lebenshilfe Oberhausen)

Grünwald, Paul (Caritasverband)

Herder, Carsten (KoKoBe)

Hoffmann, Christa (Sozialverband VDK)

Hohn, Markus (BSV Oberhausen)

Hunziger, Kai (Behindertensport Oberhausen)

Jeske, Martina (EUTB)

Ricken, Svenja (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband)

Kossowski Dr., Jürgen (DGM)

Sommerfeld, Rolf-Peter (TUS Alstaden)

Spee, Marion (Hephata)

Sachkundige Bürger/innen:

Schwarz, Antje

Verwaltung:

Gülden-zopf, Ralf (Dezernat 0)

Costecki, Britta (Gleichstellungsbeauftragte und Bereich 0-4)

Jäschke, Jürgen (FB 3-2-20)

Limp, Svenja (Bereich 0-4)

Bendorf, Florian (Bereich 0-4)

Beulshausen; Andreas (Fachbereich 3-2-50)

Jordan-Ecker Dr., Ute (Bereich 3-3)

Stadt Oberhausen	10.04.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Entschuldigt:

Ehmanns, Rita (AWO)

Münich, Elke (Dezernat 3)

Petra, Burchard (Malteser Hilfsdienst)

Pyta Greca, Leo (Lebenshilferat)

Tinnefeld, Sebastian (Friedensdorf International)

Gäste:

Schwarz, Jonas (Jugendparlament)

Spanke, Sigrid (Offen für Bürger)

Walther, Andrea-Cora

Stadt Oberhausen	10.04.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Nachtragstagesordnung

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen
- 2 Genehmigung der Niederschrift der 22. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung 20.02.2019
- 3 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht „RWO-Tribüne - hier: Behindertenplätze“ A/16/4466-01
- 4 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht „RWO-Tribüne – hier: Behindertenplätze“ M/16/4556-01
Berichterstattung; Herr Ulrich Hinz, stellv. Leiter Bereich 2-5/ Sport
- 5 Sachstandsbericht: Akustische Wochenzeitung (Bezug:Vorlage A/16/3779-01; Berichterstattung Beiratssitzung 22.11.2018) Berichterstattung, Herr Jürgen Jäschke, Leiter Fachbereich 3-2-20/ Ältere Menschen, Pflegebedürftige und behinderte Menschen
- 6 Masterplan Saubere Luft: Neubau einer Radabstellanlage am Bahnhof Osterfeld Süd B/16/4448-01
- 7 Örtliche Planung nach § 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen 2018 – 2022 (ehem. Alten- und Pflegeplan der Stadt Oberhausen) B/16/4410-01
- 8 Tätigkeitsbericht „Sozialarbeit“ des Sachgebiets „Grundsicherung im Alter, Hilfen zum Lebensunterhalt“; Fachbereich 3-2-50/Existenzsichernde Leistungen M/16/4450-01
- 9 Resolution der SPD-Fraktion im Rat: „Für Teilhabechancen und Bildungsgerechtigkeit: Oberhausener Gymnasien sollen nicht aus der Inklusion aussteigen“ A/16/4606-01
- 10 Jahresbericht 2017/2018 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen B/16/4425-01
Berichterstattung, Frau Britta Costecki, Leiterin Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit
- 11 Informationen aus dem Büro für Chancengleichheit
Berichterstattung, Frau Britta Costecki, Leiterin Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit

Stadt Oberhausen	10.04.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

II. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Abschluss einer Vergütungs- und Abrechnungsvereinbarung

B/16/4428-01

Stadt Oberhausen	10.04.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

Top 1 Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen

Frau Brands begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 23. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung. Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 werden zusammen behandelt. Weitere Änderungen und/oder Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Frau Limp verliest die Namen aller Anwesenden.

Top 2 Genehmigung der Niederschrift der 22. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung

Die Niederschrift der 22. Beiratssitzung am 20.02.2019 wird genehmigt.

Top 3 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß §2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht „RWO-Tribüne - hier: Behindertenplätze“ A/16/4466-01

Der Tagesordnungspunkt 3 wird zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 4 behandelt.

Top 4 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß §2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht „RWO-Tribüne – hier: Behindertenplätze“ M/16/4556-01

Herr Kösling stellt den Antrag A/16/4466-01 vor.

Dr. Kossowski problematisiert einige Gesichtspunkte der Neuerungen im RWO-Stadion und erklärt, dass dies nur eine Übergangslösung sein kann. Langfristig muss über weitere Änderungsansätze nachgedacht werden.

Herr Hinz bittet darum, diesem Lösungsansatz eine Chance zu geben. Er betont den Vorteil, dass nun zwei Bereiche für Zuschauer/-innen mit Behinderung zur Verfügung stehen und sich der Zugang zu den Plätzen verbessert hat. Spätestens bei einem

Stadt Oberhausen	10.04.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Aufstieg von RWO werden weitere Überlegungen vorgenommen, um die Situation für Menschen mit Behinderung zu verbessern.

Top 5 Sachstandsbericht: Akustische Wochenzeitung (Bezug: Vorlage A/16/3779-01; Berichterstattung Beiratssitzung 22.11.2018)

Herr Jäschke berichtet, dass Anfang März die Funke Medien Gruppe die Freigabe zur Verwendung der Medien für die Hörzeitung entzogen hat. Als Grund wurde genannt, dass die Funke Medien Gruppe selber plant im Jahr 2019 ein ähnliches Format auf dem Markt zu bringen. Herr Jäschke bedauert es, dass die blinden und sehbehinderten Menschen bis zum Start des neuen Angebots stark benachteiligt sind.

Frau Grochowski erkundigt sich, ob die Freigabe erkaufte werden könnte.

Herr Jäschke erläutert, dass aufgrund des zukünftigen eigenen Formats der Funke Medien Gruppe keine Konkurrenz gefördert wird.

Top 6 Masterplan Saubere Luft: Neubau einer Radabstellanlage am Bahnhof Osterfeld Süd
B/16/4448-01

Frau Brands erklärt, dass das Thema dieser Vorlage in der letzten Beiratssitzung am 20.02.2019 behandelt wurde. Die damaligen Aussagen wurden in dieser Vorlage aufgenommen.

Frau Grochowski fragt nach, ob dies dauerhaft und/oder kurzfristig anmietbare Plätze sind.

Frau Costecki äußert, dass Frau Janclas sagte, die Anmietung wäre sowohl spontan als auch längerfristig möglich.

Herr Bennewa bestätigt dies.

Auf Nachfrage von Frau Hansen informiert Frau Costecki, dass zurzeit keine neuen Informationen bezüglich der Eignung der Boxen für Dreiräder vorliegen.

Stadt Oberhausen	10.04.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Mellis verweist auf die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR und die Anhörungspflicht des Beirats.

**TOP 7 Örtliche Planung nach § 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen 2018 – 2022 (ehem. Alten- und Pflegeplan der Stadt Oberhausen)
B/16/4410-01**

Herr Jäschke berichtet über einen Redebeitrag in der Ratssitzung, in der die Kritik geäußert wurde, dass die Wohnbedürfnisse von Menschen mit Behinderung in der Vorlage nicht adäquat gewürdigt worden wären. Er stellt klar, dass die Örtliche Planung prüft, ob die Bestandsangebote für Pflegebedürftige und ältere Menschen ausreichen und ob gegebenenfalls Handlungsmaßnahmen zu ergreifen sind. Die Zuständigkeit der spezifischen Betrachtung von Menschen mit Behinderung in diesem Zusammenhang liege in der Zuständigkeit der kommunalen Inklusionsplanung.

Frau Hansen fragt an, warum Menschen mit einer Behinderung, die bekanntlich auch einen Pflegegrad haben, nicht differenziert betrachtet wurden.

Herr Jäschke erwidert, dass die Örtliche Planung sich damit beschäftigt, ob der Pflegebedarf in einer privaten Wohnung gedeckt werden kann. Im Unterschied dazu befasst sich die Teilhabe bzw. die kommunale Inklusionsplanung mit dem Thema, wenn eine individuell geeignete Wohnung benötigt wird.

**TOP 8 Tätigkeitsbericht „Sozialarbeit“ des Sachgebiets „Grundsicherung im Alter, Hilfen zum Lebensunterhalt“; Fachbereich 3-2- 50/Existenzsichernde Leistungen
M/16/4450-01**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 9 Resolution der SPD-Fraktion im Rat: „Für Teilhabechancen und Bildungsgerechtigkeit: Oberhausener Gymnasien sollen nicht aus der Inklusion aussteigen“
A/16/4606-01**

Stadt Oberhausen	10.04.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Kösling erläutert den Hintergrund der Vorlage.

Herr Mellis spricht sich positiv für die Vorlage aus. Zugleich betont er, dass die Schulkonferenz diese Entscheidung nicht grundlos getroffen haben wird. Daher wäre, seiner Meinung nach, eine Erklärung der Hintergründe von Seiten der Schulen interessant. Des Weiteren stellt Herr Mellis in den Raum, die Landesbeauftragte anzufragen, wie die Lage diesbezüglich in NRW aussieht und ob andere Gymnasien Inklusionskonzepte entwickelt haben. Im europäischen Ausland gebe es viele Vorbilder.

Frau Hansen gibt zu bedenken, dass die Voraussetzungen für eine gelingende Inklusion an keiner Schule in Oberhausen vorliegen. Dabei gehe es nicht um den Schultyp, sondern viel mehr um die Umsetzungsmöglichkeiten an der jeweiligen Schule.

Dr. Jordan-Ecker informiert, dass sich gegen die zieldifferente Inklusion ausgesprochen wurde. Denn die Inklusion wird in Einzelfällen in Abstimmung mit der Schulaufsicht vorgenommen.

Herr Kösling bezieht sich auf den Redebeitrag von Herrn Mellis und würde es begrüßen, Schulleiter/innen bzw. Schulsprecher/innen zum nächsten Beirat einzuladen, um zusammen mit diesen das Anliegen zu thematisieren und die Hintergründe zu erfahren. Er verweist auf die Stellung des Rates der Stadt Oberhausen, der die Möglichkeit hat, Investitionen in die Inklusion von Schulen zu beschließen.

Herr Mellis hinterfragt eine zurückgezogene Vorlage im Schulausschuss, die ebenfalls das Thema aufgriff.

Diesbezüglich erklärt Herr Hegener, dass die Bezirksregierung zustimmen musste, da die Auswirkungen auf Lehrer/-innenstellen und der Schlüssel zur Lehrkraft-Kinder-Relation zu berücksichtigen waren. Daher wurde die Vorlage aufgrund des Widerspruches der Bezirksregierung zurückgezogen.

Frau Walther ist der Meinung, dass sich der Antrag an den falschen Adressaten richtet, da die Hindernisse zur Umsetzung von Inklusion oft an den Schulgebäuden liegen. Um eine zieldifferente Inklusion an Schulen zu betreiben, müssten mindestens sechs Kinder die gleiche Schule besuchen. Daher will die Landesregierung Sonderschulen fördern.

Stadt Oberhausen	10.04.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Blanke knüpft an Frau Walthers Aussage an und bekundet, dass der Antrag der SPD in die richtige Richtung geht. Denn für alle Schulformen sollten die gleichen Grundsätze gelten. Eine Sonderbehandlung der Gymnasien lehnt er ab.

Dr. Jordan-Ecker sagt, dass nach dem neuen Inklusionsgesetz zielfferente Inklusion an Real- und Gesamtschulen stattfinden soll und auf freiwilliger Basis an Gymnasien.

Die Vorlage wurde ohne Votum vorberaten.

Top 10 Jahresbericht 2017/2018 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen B/16/4425-01

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 11 Informationen aus dem Büro für Chancengleichheit

Frau Costecki stellt Herrn Florian Bendorf vor, der im Büro für Chancengleichheit das Themenfeld Inklusion verstärkt.

Frau Costecki berichtet, dass in diesem Jahr erneut der Inklusionspreis vergeben wird und zwei neue Vertreter bzw. Vertreterinnen aus dem Beirat als Jurymitglied gesucht werden. Die Jurymitglieder werden für zwei Jahre bestellt. Da sich kein anwesendes Beiratsmitglied spontan für die Benennung zum Jurymitglied gemeldet hat, gibt Frau Costecki bekannt, dass sich Interessierte innerhalb von zwei Wochen melden können.

Der erste Tag der zweitägigen Schulungsreihe „Leichte Sprache“ war am 14. März. Teilnehmer/-innen aus verschiedenen Bereichen (z.B.: Standesamt, Schulamt, Kfz-Zulassungsstelle..) haben erkannt wie wichtig und in gewisser Maßen auch schwierig die Leichte Sprache in Wort und Schrift ist. Beim nächsten Termin am 11. April, werden die eigenen Texte aus dem jeweiligen Arbeitsbereich besprochen. In der Zeit zwischen dem 1. und 2. Termin waren alle Teilnehmer/-innen aufgefordert, einen kleinen Text selber zu übersetzen.

Stadt Oberhausen	10.04.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Eine weitere Sitzung des Arbeitskreises zum Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung hat am 04.04.2019 stattgefunden, um die letzten Züge der Planung zu besprechen.

Im Voraus zum Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai wird es am 4. Mai einen Protestmarsch in der Sterkrader Innenstadt geben sowie einen Auftritt auf der Bühne des Sterkrader Spiel- und Sportwochenendes.

Im Beirat liegen Flyer und Plakate aus mit der Bitte um Bewerbung.

Frau Costeckı stellt die Frauengesundheitstage vor.

Frau Costeckı berichtet, dass auf Anfrage von Herrn Mellis das Büro für Chancengleichheit Kontakt zum Lichtburg Kino Oberhausen aufgenommen hat. Thematisiert wurde der Verbesserungsbedarf hinsichtlich der Barrierefreiheit. Frau Rockenfeller von der Lichtburg hat sehr positiv darauf reagiert und lädt die Kommission Oberhausen Barrierefrei ein. Ein Termin wird derzeit gesucht.

Dr. Kossowski informiert, dass er nicht alle Ergebnisvermerke der Ortstermine der Kommission Oberhausen Barrierefrei bekommen hat.

Frau Costeckı erklärt, dass bisher nur die an der Begehung anwesenden Kommissionsmitglieder das Protokoll erhalten haben. Der Vorschlag von Dr. Kossowski, dass Protokolle zukünftig an alle Kommissionsmitglieder verschickt werden, wird aufgenommen.

Frau Brands beendet den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 15:55 Uhr.

II. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Abschluss einer Vergütungs- und Abrechnungsvereinbarung B/16/4428-01

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Frau Brands bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Bleiben und schließt die Sitzung um 16:05 Uhr.

Stadt Oberhausen	10.04.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		



Beatriks Brands
(stellv. Vorsitzende)



Svenja Limp
(Schriftführerin)



Beirat für Menschen mit Behinderung
06.06.2019

**„Entwicklung von diversitätsorientierten
Handlungskonzepten in den Kultureinrichtungen“**

Modellprojekt: Zukunft in Vielfalt

In Kooperation
Stadt Oberhausen – Zukunftsakademie NRW
Institut für soziale Innovation



Der Gesamtkontext

- 2010 Entwicklung „Interkulturelles Handlungskonzept der Kultureinrichtungen in der Stadt Oberhausen“ im Rahmen der Entwicklung eines Kommunalen Integrationskonzepts für die Stadt Oberhausen (KIKO)
*„Interkulturelle Öffnung der Kulturinstitute und –angebote
Jede Einrichtung entwickelt individuelle Konzepte für ihre interkulturelle Öffnung...“ S. 8*
- 2014/2016 starker Zuzug von Geflohenen, akuter Handlungsbedarf mit Veränderung der migrantischen Bevölkerung in Oberhausen
- Dez. 2016 Ratsbeschluss zur Fortschreibung des KIKO
- 2017 Angebot der Zukunftsakademie NRW am Modellprojekt „Zukunft in Vielfalt“ teilzunehmen; das Projekt richtet sich ausschließlich an städtische Kultureinrichtungen
- 2018 Entwicklung von diversitätsorientierten Handlungskonzepten mit Unterstützung der Zukunftsakademie NRW
- 2019 Vorstellung der Projektergebnisse und der erarbeiteten Konzepte



Projektverlauf / Begleitung der ZAK NRW im Überblick

- April 2018: Auftaktworkshop „Diversitätsorientierte Handlungskonzepte 2018“
- Mai 2018: Versendung von Fragenkatalogen an die beteiligten Kulturinstitutionen
Ernennung von Diversitätsbeauftragten in den Kulturinstitutionen
- Juli 2018: Kooperationsvereinbarung zwischen Kulturdezernat der Stadt Oberhausen und Zukunftsakademie
Workshop mit Leiter*innen und Diversitätsbeauftragten zum Thema „Handlungskonzeptentwicklung“
- August 2018: Individuelle Bedarfsabfrage zur Unterstützung für die Entwicklung der Handlungskonzepte**
- Sep.-Nov. 2018: Beratungsgespräche mit einzelnen Kulturinstitutionen nach Bedarf zusätzlicher Input in Form von Workshops
- November 2018: Austausch auf der Bildungskonferenz 2018; Journalistische Begleitung (Video)
- Dezember 2018: Abschlusstreffen mit Vorstellung des Arbeitsstands
Journalistische Begleitung (Video, Blog)
- ab März 2019: Vorstellung der Projektergebnisse und der Abschluss- und Transferdokumentation im Kulturausschuss, Verwaltungsrat, den Gremien des Rates wie Integrationsrat, Beirat für Menschen mit Behinderung und Sozialausschuss

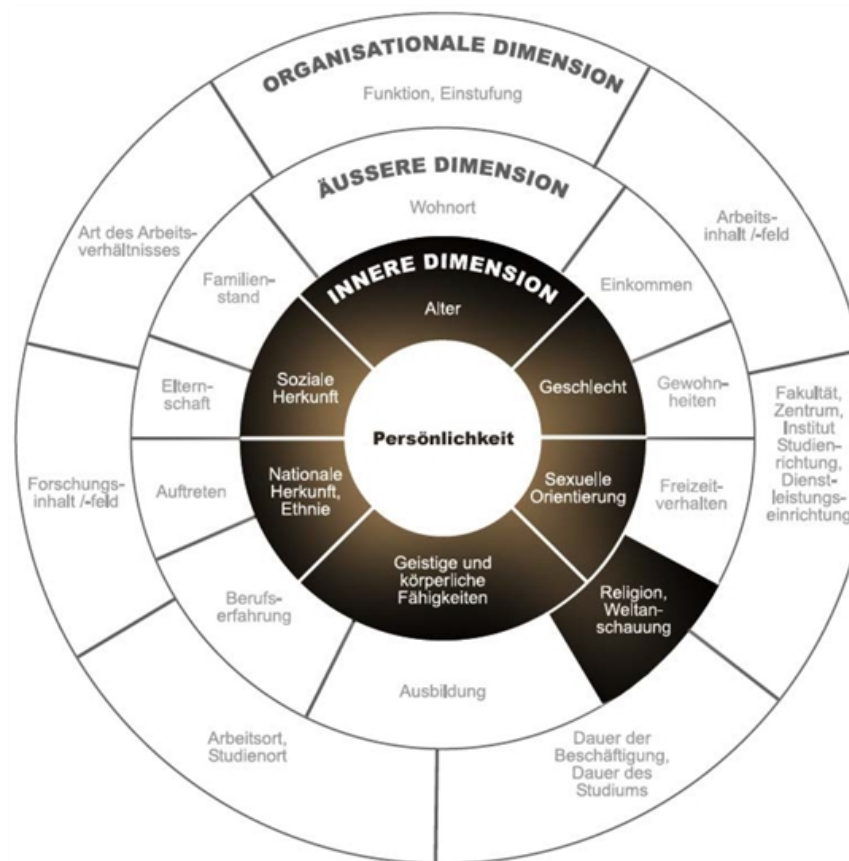


Übersicht – Individuelle Begleitung und Beratung der Kulturinstitutionen

Kulturinstitution	Individuelle Begleitung im Rahmen des Projektes
Internationale Kurzfilmtage	(keine individuelle Beratung angefragt)
Büro für Interkultur	· (keine individuelle Beratung angefragt)
Kulturbüro	· Beratung zur Konzepterstellung und zu vorhandenen Praxisbeispielen durch die ZAK NRW
Ludwigalerie Schloss Oberhausen	· Beratung zur Konzepterstellung (Leitung und Diversitätsbeauftragte, Büro für Interkultur, ZAK NRW, ISI)
Musikschule	· Beratung zur Konzepterstellung und zu vorhandenen Praxisbeispielen durch die ZAK NRW
Stadtarchiv	· Beratung und Reflexion des Konzeptentwurfes (Leitungsteam und Diversitätsbeauftragte, Büro für Interkultur, ZAK NRW, ISI)
Stadtbibliothek	· Beratung zum partizipativen Vorgehen / Workshopplanung (Leitung und Diversitätsbeauftragter, Büro für Interkultur, ZAK NRW, ISI) · Workshop mit dem Leitungsteam
Theater Oberhausen	· Beratung zum partizipativen Vorgehen / Workshopplanung (Leitung und Diversitätsbeauftragte, ZAK NRW, ISI) · Workshop mit Mitarbeiter*innen des Theaters 10 von 19 in Zusammenarbeit



Vom **interkulturellen** Handlungskonzept zu **diversitätsorientierten** Handlungskonzepten



Quelle der Graphik: © living diversity

nach: Gardenswartz, L. u. Rowe, A.: Diverse Teams at Work: Society of Human Resource Management 2002
17 von 19 in Zusammenstellung



Die nächsten Schritte

- Vorstellung des Prozesses im Verwaltungsvorstand, Kulturausschuss, Integrationsrat, Beirat für Menschen mit Behinderung und Sozialausschuss im ersten Halbjahr 2019
- Beratung der einzelnen Konzepte und Vorstellung im Kulturausschuss und Integrationsrat im Laufe des Jahres 2019 /Anfang 2020
- Austausch mit Kultureinrichtungen der englischen Partnerstadt Middlesbrough u.a. zum Thema Diversität im Juni 2019
- Nutzung vorhandener Anknüpfungspunkte, wie die Förderung des Theaters Oberhausen im Rahmen des 360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes, die Aktivitäten der ZAK NRW und die Erfahrungen anderer Kultureinrichtungen in NRW
- Gemeinsamer Workshop /Diversitätskonferenz der Kultureinrichtungen zur Entwicklung und Umsetzung der Handlungskonzepte (Ende 2019)
- Jährliche gemeinsame Workshops /Diversitätskonferenzen und permanente Weiterentwicklung des Themas Diversität
- Die Prozesskoordination übernehmen auch künftig das Büro für Interkultur und das Kulturdezernat.



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**